Gerd Brandstetter Kinderdorf Guarabira e.V.
AMECC - Associa äo Menores Com Cristo
Gemeinschaft der Kleinen mit Christus

Tag der Kinder **Guarabira/Ruhstorf, Dezember 2023**

5 Jahre Verwaltung der AMECC durch den Orden der Calabrianer

Im Namen unserer Kinder und Jugendlichen erst einmal ein herzliches Dankeschön an alle Freunde der AMECC für die Unterstützung, Freundschaft und Solidarität in den vergangenen 33 Jahren! Seit fünf Jahren liegt die Leitung nun in der Hand der Calabrianer, doch die Ziele sind seit der Gründung die gleichen geblieben. In dieser Zeit konnten wir nun die ganze Dimension dieses Projekts erfahren und erleben, wie wichtig die AMECC für die ganze Region Paraiba ist. Am eindrücklichsten sehen wir das jeden Tag im dankbaren Blick unserer Kinder und Jugendlichen.

Das Jahr 2023 hielt viele Herausforderungen bereit. Die Coronapandemie war eine schwere Zeit für uns. Aber unser Glaube an den lebendigen Gott stärkte uns und half uns jeden Tag für die Würde unserer Kinder zu kämpfen. Wir haben diese Zeit gemeinsam überstanden: Kinder, Jugendliche, Mitarbeiter und Unterstützer.

• In den vergangenen fünf Jahren sind neue tragende Partnerschaften in Brasilien entstanden. Zum Beispiel unterstützen uns nun alle zuständigen Verwaltungen der Heimatgemeinden unserer Kinder monatlich mit einem Mindestlohn (1.300 R$, ca. 250 €) pro betreutem Kind.

• Die Schule Säo Rafael und die Krippe Säo Miguel werden von der Stadtverwaltung von Guarabira mitverwaltet und alle Mitarbeiter vom Rathaus bezahlt. Außerdem hat die Stadtverwaltung auch die Miete für die beiden Gebäude übernommen.

• Die "Campanha Irrigar" (Spendenaktion über die Wasserrechnung) wird immer beliebter. Inzwischen erhalten wir dadurch monatlich 25.000 Reais (ca. 4.700 Euro). Unser Team fährt alle Städte Paraibas ab, um die Arbeit der AMECC bekannt zu machen.

• Wir sind erneut im FUNCEP-Programm der Regierung von Parafba und warten nun auf den Geldeingang.

Die Gesellschaft nimmt inzwischen immer mehr Anteil. Das Bewusstsein wächst, dass die AMECC Unterstützung der gesamten Bevölkerung braucht, um dauerhaft und nachhaltig wirken zu können. Zur "Woche der Kinder" erhielten wir zum Beispiel unzählige Spenden, um unsere Kinder gebührend feiern zu können.

Wir suchen regelmäßig neue brasilianische Geldquellen mit dem Ziel, finanziell unabhängig zu werden. Noch fehlt dazu viel, aber es sind bedeutende erste Schritte gemacht.

Für das Jahr 2024 träumen wir vom Bau unserer „Casa Inclusiva", um Kinder und Jugendliche mit intellektuellen Einschränkungen betreuen zu können. Wahrscheinlich wird der Bau in diesem Jahr nicht mehr beginnen, weil der Stadtrat von Guarabira die Spende des Grundstücks noch nicht beschlossen hat. Es wurden bereits viele Gespräche geführt, bisher aber ohne Erfolg. Wir stehen dazu in ständigem Austausch mit dem Bürgermeister. Wir sind zuversichtlich und tun unser Möglichstes.

"Lasst die Kinder zu mir kommen! Denn ihnen gehört das Himmelreich." (Matthäus 19.14). Mit diesem Satz aus der Bibel bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Unterstützern der AMECC, die sich mit so viel Liebe und Freundschaft unserer Sache annehmen und sich von den Lebensgeschichten unserer Kinder berühren lassen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches, gesundes Weihnachtsfest!

Lauri Carlesso
Lette, de, AMECC

150. Jahrestag des Hl. Johann Calabria in Verona

Mit einer bewegenden Zeremonie hat die Stadt Verona den 150. Geburtstag des Hl. Johann Calabria, des Gründers der Ordensgemeinschaft der Calabrianer gefeiert. Domenico Pompili, der Bischof von Verona, weihte in einem feierlichen Gottesdienst die Kirche San Zeno in Monte als erste diözesane Wallfahrtsstätte zu seinen Ehren. Ein Höhepunkt war dabei die Anwesenheit der Reliquien des Heiligen, die zuvor durch mehrere Länder gereist waren. Während der Messe wurde Erde aus allen Ländern gebracht, in denen die Kongregation der Calabrianer präsent ist. Für die AMECC übernahm dies Adriana, die gemeinsam mit Padre Osvaldo und Bruder Lauri an diesem historischen Moment teilnehmen konnte.

Die Kirche San Zeno soll nun zu einer Pilgerstätte zu Ehren des Heiligen Johann Calabria werden, wo die Gläubigen spirituelle Inspirationen finden und ihren Glauben stärken können.

Liebe Freunde unserer Kinder und Jugendlichen in Guarabira!

Drei Monate lang durfte ich "landauf und landab" mit der Bahn und mit dem Auto Besuche machen und vielen von Euch, leider nicht allen, begegnen. Wenn Euch dieser Brief erreicht, bin ich bereits wieder im Kinderdorf in Guarabira. Ich danke Euch von Herzen für Eure Treue als Paten und Mitglieder unseres Vereins in Altötting und bitte Euch zugleich Freunde und Bekannte bewusst anzusprechen und um das Mittun zu bitten. Hoffnung stiften und Freude wecken hat mit dem Sinn unseres Lebens zu tun. Die Geburt des kleinen Juden Jesus in Judäa hat Menschen in Bewegung gebracht und nicht zuletzt alle, die sich von seinem Wort berühren lassen: "Wer ein Kind aufnimmt, der nimmt mich auf" (Mt. 18,5).

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Bleiben wir zuversichtlich!

Euer Gerd Brandstetter

Feier des brasilianischen Tages der Kinder am 12.Oktober

Am 12. Oktober wurde in ganz Brasilien der Tag der Kinder gefeiert. Zu diesem besonderen Tag kamen Mitarbeiter der Familienpastoral der Katholischen Kirche von Guarabira zu Besuch und überreichten den Kindern viele Spielsachen, Schulmaterialien und Süßigkeiten. Der Kindertag wird von unseren Kindern und Jugendlichen immer schon sehnsüchtig erwartet. An diesem Tag erhalten sie nicht nur besonders viel Aufmerksamkeit und Liebe, sondern können auch schöne Stunden mit den Wohltätern der AMECC verbringen.

Mittags wurde ein gemeinsames Mittagessen serviert, das die Hausmütter zubereitet hatten. Zuvor dankten wir Gott in einem Gebet für das Leben aller Kinder, Jugendlicher, Mitarbeiter/-innen und Unterstützer/-innen der AMECC.

SATZUNGSÄNDERUNG

Die letzte Mitgliederversammlung des Vereins hat eine Satzungsänderung beschlossen. In Zukunft sind die Paten automatisch Mitglieder des Vereins. Sie erhalten Einladungen zu den Mitgliederversammlungen und sind dort stimmberechtigt. Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei, auch zusätzliche Verpflichtungen sind damit nicht verbunden. Dies stellt eine Wertschätzung und Achtsamkeit gegen über den Paten dar. Paten, die dies nicht wollen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an Simone Posselt oder ein anderes Vorstandsmitglied.

Die Mitgliederversammlung stimmte auch einer Erhöhung des Mindest-Jahresbeitrags von 60 auf 75 € zu. Dies ist die erste Beitragserhöhung seit Gründung des Vereins.

Liebe Freundinnen und Freunde des Kinderdorfes!

Mit diesem Rundbrief kann ich mit Freude Ihnen melden, dass das Kinderdorf auf gesunden Beinen steht und sich sehr gut weiterentwickelt. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Vereins im Oktober freuten wir uns über Besuch aus Brasilien. Br. Lauri, Francisca Adriana, Padre Osvaldo und der Gründer des Kinderdorfes, Gerd Brandstetter, der im Dezember 88 Jahre alt wird, waren unsere Gäste. So konnten wir aus erster Hand erfahren, wie die derzeitige Situation im Kinderdorf ist und was an Projekten geplant wird. Hierzu darf ich sinngemäß wiedergeben, was Bruder Lauri bei der Versammlung gesagt hat.

Bruder Lauri drückte seine große Freude darüber aus, dass das Kinderdorf durch die Hilfe aus Deutschland gut existieren kann. In einer Präsentation mit kurzen Videoclips wurde durch Br. Lauri und Adriana die aktuelle Arbeit im Kinderdorf vorgestellt, das nun schon seit fünf Jahren von der Ordensgemeinschaft der Calabrianer geleitet wird. Im Kinderdorf wohnen im Moment 38 Kinder aus 19 Gemeinden im Bundesstaat Paraiba, 140 Kinder gehen in die Schule São Rafael und 64 werden im Kindergarten betreut. An ergänzenden Leistungen wurden 725 Stunden Therapie sowie Behandlungen im Rahmen der Gesundheitsfürsorge durchgeführt. Auch wurden 30 Familien sozialtherapeutisch betreut. Im Jahr 2022 wurden 19 Kinder neu ins Dorf aufgenommen.

An zukünftigen Projekten sind geplant: Eine Entsalzungsanlage für das Grundwasser, das so salzhaltig ist, dass es nicht getrunken werden kann und bis heute unter einem erheblichen Kostenaufwand gekauft werden muss. Zusätzlich soll ein klimatisierter Versammlungsraum für die Weiterbildung der Jugendlichen und Mitarbeiter gebaut werden, da die bisherigen Versammlungen stark unter den beengten Raumverhältnissen und der Hitze leiden. Der Versammlungsraum würde durch eine Vermietung auch zusätzliche Einnahmen ermöglichen.

Die Vorbereitungen für das Haus für behinderte Kinder laufen sehr gut. Es kann bald in die Realität umgesetzt werden. Wir sind als Verein und Stiftung glücklich darüber, dass die Gelder sehr gut in die Kinder und Jugendlichen investiert werden.

Die Patenschaften werden von Simone Posselt bestens betreut und sind eine große finanzielle, gut einplanbare Stütze für die Arbeit im Kinderdorf ebenso wie die Kinderdorf Guarabira Stiftung, die mit einer jährlichen Ausschüttung den Unterhalt des Kinderdorfs weiter gut unterstützen kann.

Der neugewählte Vorstand mit den Gästen aus Brasilien.
v.r. 1. Bruder Lauri, 3. Francisca Adriana, 4. Padre Osvaldo

Unterstützung geben auch einige Schulen in besonderer Weise. In der Versammlung berichtete Herr Gruber über den jährlichen Solidaritätslauf der Maria-Ward-Schulen Altötting, der seit 25 Jahren durchgeführt wird. In diesem Jahr haben viele Klassen das Kinderdorf Guarabira als Spendenempfänger gewählt. Insgesamt waren es fast 10.000 Euro.

Aus gesundheitlichen Gründen musste ich aus dem Vorstand Mariele Vogl-Reichenspurner verabschieden. Mit einem Bild des Künstlers Otto Müller aus Bad Füssing bedankte ich mich zusammen mit Gerd Brandstetter und Padre Osvaldo für ihre langjährige Arbeit im Vorstandsteam, besonders für ihre großartige Öffentlichkeitsarbeit in den Medien.

v.l. Padre Osvaldo, Gerd Brandstetter, Mariele Vogl-Reichenspurner, Josef Tiefenböck bei der Verabschiedung mit einem Dankesgeschenk

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurden fast alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Als Schriftführerin wurde Elisabeth Messerer neu gewählt, da Hans Hertkorn nach fast drei Jahrzehnten sich nicht mehr zur Wahl stellte. Die Vorstandschaft setzt sich nun wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Josef Tiefenböck, 2. Vorsitzender Thomas Hautz, Schriftführerin Elisabeth Messerer, Schatzmeister Dr. Walter Tannert. Als Beisitzer wurden gewählt: Franz Aigner, Dr. Rupert Hofmann, Gerhard Brandstetter, Rainer Jonda, Roy Heron, Hans Hertkorn und Simone Posselt. Kassenprüfer ist Elmar Wibmer.

Ihnen, den Mitgliedern des Vereins, den Paten, den Förderern, der Stiftung, dem Vereinsvorstand, der AMECC und den Diözesen Guarabira und Passau danke ich ganz besonders für die Arbeit und Unterstützung und bitte Sie, sich mit Kraft und Zuversicht weiterhin für das Wohlergehen des Kinderdorfes ein zusetzten.

Somit darf ich Ihnen im Namen des Vorstandes und des Stiftungskuratoriums ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und von Gott begleitetes Jahr 2024 wünschen.

Gruß und Segen

Pfarrer Josef Tiefenböck
1.Vorsitzender

J. Tiefenböck

Ehemaliger Schulleiter informiert über Kinderdorf

Altötting. Die gesamte Schülerschaft des König-Karlmann-Gymnasiums versammelte sich am vergangenen Mittwoch in der großen Aula. Angekündigt waren der ehemalige Schulleiter Rainer Jonda, heute ein aktiver Förderer des Kinderdorfes, sowie Pfarrer Gerd Brandstetter, der die Einrichtung 1990 gegründet hat. Sie brachten das aktuelle Leitungsteam des Kinderdorfes mit: Direktor Lauri Carlesso und Pater Osvaldo vom Orden der Calabrianer sowie Vizedirektorin Adriana Mariano. Zuerst berichtete Rainer Jonda über das denkwürdige Schulprojekt CapCri (Casa para Criancas) aus dem Schuljahr 2007/08, in dessen Rahmen durch vielfältige Spendenaktionen knapp 60 000 Euro für ein weiteres Jugendhaus gesammelt wurden. Er betonte, dass die Schule bis heute immer wieder Spenden für das Kinderdorf gebe. Padre Geraldo, wie Gerd Brandstetter in Brasilien genannt wird, erläuterte die Hintergründe, die zur Gründung des Kinderdorfes führten. Sehr still wurde es im Auditorium, als Adriana Mariano in einem Powerpoint-Vortrag einige Schicksale von Jugendlichen vorstellte. Viele kommen aus desolaten familiären Verhältnissen, so dass die Aufnahme ins Kinderdorf oft den letzten Rettungsanker bedeutet.

Kleine Filmausschnitte über das Kinderdorf rundeten diese Informationsveranstaltung ab. Am Schluss kamen noch etliche Fragen von den Schülern. Einer wollte z.B. wissen, ob der brasilianische Fußballstar Neymar von den rund 220 Millionen Euro, die sein Transfer wohl eingebracht hat, etwas für das Kinderdorf abgegeben habe. Davon ist nichts bekannt. Es wurden noch einige Flyer und Informationsmaterialien verteilt, ehe Schulleiter Oberstudiendirektor Georg Kronhuber die Veranstaltung beendete.

Bianca ist elf Jahre alt und kommt aus der Stadt Guarabira

Bianca kam nachts, direkt von der Polizei. Bianca wurde in der Schule von ihrem Vater geschlagen. Er warf sie auf den Boden, zog sie an den Haaren, schlug ihr ins Gesicht und trat ihr in den Rücken. Darauf legte er sie in die pralle Sonne, was zu Verbrennungen im Gesicht des Kindes führte. Als Bianca bei AMECC ankam, hatte sie Fieber und Schmerzen, der ganze Körper tat ihr weh.

Biancas Vater ist Polizist und lebt getrennt von ihrer Mutter. Bianca lebte nicht bei ihrer Mutter, weil deren jetziger Ehemann dreimal versucht hat, sie sexuell zu missbrauchen. Er wartete darauf, dass Biancas Mutter schlief, bevor er versuchte, das Kind zu misshandeln.

Jetzt sitzt Biancas Vater im Gefängnis. Die Mutter lebt mit dem Mann zusammen, der versucht hat, das Kind zu missbrauchen. Auch die Großeltern wollen sie nicht behalten. Eine Rückkehr in die Familie ist derzeit aussichtslos.

Sara ist 3 Jahre alt und kommt aus der Stadt Solânea, Paraíba, 45 km von Guarabira

Seit ihrer Kindheit litt Sara unter Vernachlässigung und Aggression durch ihre Mutter, die Drogen konsumiert und als Prostituierte auf den Straßen von Solânea lebt.

Saras Mutter ließ sie gefangen und allein in einem Zimmer zurück und ging hinaus, um Drogen zu rauchen. Das Kind verbrachte Stunden ohne Essen, eingesperrt und allein.

Heute geht Sara in eine Therapie. Sie erlitt bereits in sehr jungen Jahren eine Panikattacke. Immer wenn Sara sich an ihre Mutter erinnert, sagt sie, dass ihre Mutter sie geschlagen und allein in einem Zimmer gelassen habe, ohne Essen, ohne Wasser...usw. Immer wenn sie über ihre Geschichte spricht, bekommt sie Fieber. Der Vater ist unbekannt und niemand in der Familie möchte mit Sara zusammen sein. Jeder hat Angst vor der Mutter.

KONTAKT ZUM KINDERDORF

Adresse Kinderdorf
Associação Menores com Cristo - AMECC
Rua Pe. Ibiapina s/n, Caixa Postal 25
58.200-000 Guarabira, PB, Brasilien

Telefon und E-Mail
++55 83 3271-3110
direcao@amecc.org.br

Website (portugiesisch)
www.amecc.org.br

Neues übers Kinderdorf im Internet (deutschsprachig)
www.kinderdorf-guarabira.de
www.facebook.com/kinderdorfguarabira

Telefon und E-Mail Francisca Adriana Mariano (deutshsprachig)
++55 83 99815-9561
adrianamarianoazevedo@gmail.com

Telefon und E-mail Gerd Brandstetter:
++55 83 3271-1440
007.gerd@gmail.com

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

Durch Patenschaften
Finanzierung einer Sozialmutter/eines Sozialvaters (180,- €/Monat entspricht ¼ der Lohnkosten)
Psychotherapeutische Betreuung (60,- €/Monat)
Verpflegung eines Kindes 30,- €/Monat)
Informatikkurs für Kind ab 14 J. (15.- €/Monat)

Kontakt
Simone Posselt, Stockamühle 2, 83544 Albaching
Mail: Patenschaft@kinderdorf-guarabira.de
Mobil: 0151 2369 3666

Spendenkonto
IBAN: DE 81 7116 0000 0101 3991 95
BIC: GENODEF1VRR (meine Volksbank Raiffeisenbank eG)

Durch Mitgliedschaft im „Gerd Brandstetter-Kinderdorf Guarabira e.V." und Spenden
Der Verein hat sich die nachhaltige Unterstützung des Kinderdorfs zum Ziel gemacht. Der Jahresmitgliedsbeitrag liegt bei mindestens 75 € bzw. mindestens 7,50 € für Schüler und Nichtverdienende.

Kontakt
Gerhard Brandstetter, Max Halbe Str. 4, 84524 Neuötting
Tel.: 08671 9245330
Mail: Mitgliedschaft@kinderdorf-guarabira.de

Spendenkonto
G.B. - Kinderdorf Guarabira e.V.
IBAN: DE37 7116 0000 0001 3991 95
BIC: GENODEF1VRR (meine Volksbank Raiffeisenbank eG)

Durch Zustiftungen zur „Kinderdorf Guarabira Stiftung"

Kontakt
Peter Hoffmeister, Leitenfeld 42, 94065 Waldkirchen
Tel.: 08581 6498094
Mail: p.hoffmeister@dreisesselapotheke.de

Konto der Stiftung
IBAN: DE11 7116 0000 0001 1935 38
BIC: GENODEF1VRR (meine Volksbank Raiffeisenbank eG)

Für eine **Spendenquittung** bitte Adresse im Verwendungszweck angeben!

Wir danken der Druckerei Geiselberger, Altötting, für Ihre Unterstützung beim Druck dieses Rundbriefes.